

**„Unternehmen  
tun Gutes!“**

**LWL-Messe der  
Integrationsunternehmen**

**24. März 2010**

LWL-Integrationsamt Westfalen

**„Unternehmen  
tun Gutes!“**

**LWL-Messe der Integrationsunternehmen**

**Veranstalter:**

LWL-Integrationsamt Westfalen  
Warendorfer Straße 21-23  
48155 Münster  
Telefon: 0251 591-3461  
Fax: 0251 591-6566

**Öffnungszeiten der Messe:**

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Der Eintritt zur Messe ist kostenlos.**



**Adresse des Messe und Congress Centrum  
Halle Münsterland:**

Albersloher Weg 32, 48155 Münster

**Anreise mit dem Auto:**

Vom Autobahnkreuz Münster-Süd (A1 und A43) fahren Sie die B51 bis zur Abfahrt Halle Münsterland. Folgen Sie dort den Hinweisschildern.

Die Parkplätze P1 Nord und P3 Stadthaus III stehen Ihnen während der Messe kostenlos zur Verfügung.

**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Vom Hauptbahnhof sind es nur 15 Gehminuten. Drei Buslinien (6, 8 und 17) verbinden das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit dem Hauptbahnhof und der Innenstadt.



Hinweise zur Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung finden Sie im Internet unter [www.lwl-messe.de](http://www.lwl-messe.de)



**24. März 2010  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Messe und Congress Centrum  
Halle Münsterland, Münster  
Der Eintritt zur Messe ist kostenlos.**

[www.lwl-integrationsamt.de](http://www.lwl-integrationsamt.de)  
[www.lwl-messe.de](http://www.lwl-messe.de)

**Ein Forum, sich unter und über  
Integrationsunternehmen auszutauschen,  
finden Sie unter:**

[www.ip-westfalen.de](http://www.ip-westfalen.de)

[www.lwl.org](http://www.lwl.org)

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

  
MESSE UND  
CONGRESS CENTRUM  
HALLE MÜNSTERLAND  
Wir begeistern Menschen

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# „Unternehmen tun Gutes!“

LWL-Messe der Integrationsunternehmen

24. März 2010

## Was will die Messe?

Bundesweit zum ersten Mal bietet eine Messe die Gelegenheit, die ganze Bandbreite der Integrationsbetriebe und ihre Leistungen kennen zu lernen. Die Unternehmen und ihre engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich einer breiten Öffentlichkeit vor. Sie treten den Beweis an, dass Menschen mit Behinderung – richtig eingesetzt – leistungsfähig sind. Die Aussteller erwarten neue Kunden, der Veranstalter hofft auf Nachahmer mit Gründergeist.



## Was bietet die Messe?

Fast 100 Unternehmen und Abteilungen aus Westfalen-Lippe stellen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Das Spektrum ist breit gefächert. Auf der Messe präsentieren sich Firmen,

- die leistungsfähige Catering-Küchen, Kantinen und Gaststätten betreiben,
- die attraktive Hotels und funktionale Tagungsstätten führen,
- die Eigenprodukte wie z. B. Wellness-Artikel oder hochwertige Lebensmittel herstellen,
- die schmackhafte Getränke abfüllen und Bier in handwerklicher Qualität brauen,
- die mit Lebensmittelmärkten und Second-Hand-Geschäften den Einzelhandel beleben,
- die innovative Ideen in der Entsorgung und im Recycling umsetzen,
- die hochprofessionell Textilien waschen und reinigen,
- die industrielle Dienstleistungen für namhafte Unternehmen erbringen,
- die Service für Jedermann anbieten wie Gartenpflege, Menseservice oder Hausnotruf.

Außerdem erwartet Sie ein umfangreiches Messeprogramm mit Vorträgen, Workshops, Erfahrungsberichten von Unternehmern und Beschäftigten. Das Programm finden Sie auf [www.lwl-messe.de](http://www.lwl-messe.de).

## Was sind Integrationsunternehmen?

Integrationsunternehmen gehören zu den im Sozialgesetzbuch IX verankerten Integrationsprojekten.

Integrationsprojekte umfassen auf Dauer angelegte Integrationsunternehmen, -betriebe und -abteilungen. In ihnen arbeiten Personen mit und ohne Handicap zusammen.

Integrationsprojekte haben einen doppelten Auftrag: Sie ermöglichen besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen echte Teilhabe am Arbeitsleben. Gleichzeitig müssen sie sich wie alle anderen Unternehmen dem Wettbewerb stellen und am Markt behaupten.

Integrationsprojekte sind keine Werkstätten für behinderte Menschen. Sie beschäftigen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen.

Die Mehrzahl der Integrationsprojekte sind eigenständige Unternehmen. Inzwischen wächst die Zahl von Integrationsabteilungen in privatwirtschaftlichen Unternehmen oder bei öffentlichen Arbeitgebern.



## Was hat der LWL damit zu tun?

Der LWL ist in seinem Bereich Hauptansprechpartner für die Integrationsprojekte auf Seiten der öffentlichen Hand. Das LWL-Integrationsamt Westfalen erbringt Unterstützung in Form von Nachteilsausgleichen. Diese dienen nicht der Abdeckung unternehmerischer Risiken, sondern dem Ausgleich spezieller Kosten, die durch die besondere Zusammensetzung der Belegschaft entstehen. Das LWL-Integrationsamt ist nicht nur für bestehende Integrationsprojekte, sondern auch für mögliche Neugründungen kompetenter Berater. Hier wird auch professionelle betriebswirtschaftliche Beratung angeboten.

Der LWL nimmt seine Rolle als Förderer und Impulsgeber aktiv wahr. Schon seit Beginn der 80er Jahre und damit lange vor der gesetzlichen Einführung im Jahr 2000 hat der LWL solche Projekte gefördert, die sich zunächst als Selbsthilfefirmen bezeichneten.

In den letzten Jahren sind weitere Förderer hinzu getreten. Dazu zählen das NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, die Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW sowie die Aktion Mensch. NRW setzt einen besonderen Schwerpunkt mit dem gemeinsamen Programm

**Integration Unternehmen!**

